
Jahresbericht 2011 der Harold Bob Stiftung

Im Jahr 2011 wurden 21 Projektanträge gestellt, davon wurden 14 gefördert.

Vier Mal wurden Gedenkstättenfahrten gefördert. Zehn der geförderten Projekte waren Begegnungen von deutschen und israelischen Jugendlichen in Berlin oder in Israel.

Die ausgeschütteten Beträge beliefen sich insgesamt auf 20.350,- €.

Geförderte Gedenkstättenprojekte

1. Als ein herausragendes Gedenkprojekt hat sich die **Löcknitz-Grundschule** eine ‚Denk-Stein-Mauer – Erinnerung an jüdische Mitbürger‘ einfallen lassen. Seit 1994 beteiligen sich daran jeweils die Schüler/innen der sechsten Klassen. Die Neuauflage der Broschüre zur jährlichen Denksteinniederlegung wurde 2011 von der HBS mit 2000 Euro unterstützt.

2. Ergebnis der **Gedenkstättenfahrt der Evangelischen Schule Köpenick** ist laut ihrem Bericht nicht nur, durch konkrete Anschauung vor Ort bei den 20 Schüler/innen besseres Verständnis zu den Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur erreicht zu haben, sondern außerdem, dass als Folgeprojekt ein Nachbereitungsseminar zur Frage, wie Menschen zu diesen Taten fähig sein konnten, veranstaltet wurde. Die Fördersumme für die Fahrt vom 20. - 24. 06. 11 betrug 640 Euro.

3. Das **Lessing-Gymnasium** hat vom 22. – 27. 08. 2011 mit 13 Schüler/innen eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Krakau durchgeführt und wurde mit 70 Euro pro Teilnehmer, also insgesamt mit 910 Euro, gefördert.

4. Im Juni 2011 fuhren 9 Schüler/innen der **Liebig-Oberschule** nach **Theresienstadt** und wurden mit insgesamt 450 Euro gefördert.

Geförderte deutsch-israelische Jugendprojekte

1. Vom 14. – 24. März 2011 wurde die **internationale Jugendbegegnung „Meine Welt – Deine Welt“** vom **Institut Neue Impulse und dem Landesjugendamt Brandenburg in Israel** durchgeführt. Die 11 Teilnehmer/innen wurden mit 1100, Euro gefördert.
2. Die 14-tägige **Israelreise der Jüdische Oberschule** im April 2011 wurde mit 100 Euro pro bedürftigem Schüler gefördert. Das waren in diesem Jahrgang 49 Jugendliche, insgesamt betrug die Förderung also 4900 Euro. Sonst hätten einige dieser Schülerinnen und Schüler an dieser Fahrt nicht teilnehmen können.
3. Die **Georg-Herwegh-Oberschule** machte im Juni 2011 eine **Kursreise nach Israel** mit dem Leistungskurs Politikwissenschaften. Dafür erhielt sie eine Förderung von 1000 Euro. Besucht wurden unter anderem auch das Westjordanland und das Flüchtlingslager Daheishe, um einen Eindruck von den Lebensbedingungen im Autonomiegebiet zu erhalten.
4. Das **Projekt „first stepstone in a new path“** der **Knobelsdorff-Schule** Oberstufe Bautechnik I ist eine Kooperation mit einem israelischen Partner. Im Juli 2011 arbeiteten 10 Auszubildende drei Wochen lang in Israel daran mit, an einer Schule für sozial benachteiligte Jugendliche einen Unterrichtspavillon aufzubauen. Das Projekt wurde mit 2000 Euro gefördert.
5. Für den **Besuch einer israelischen Jugendgruppe** aus dem mit dem Bezirk befreundeten Kibbutz Bror Chail im Juli 2011 in Berlin erhielt der Städtepartnerschaftsverein Steglitz-Zehlendorf eine Unterstützung von 600 Euro.
6. Das Julius-Stern-Institut der **Universität der Künste Berlin** hat im Juli 2011 eine zweiwöchige **Konzertreise** mit 12 Teilnehmern durch Israel gemacht unter dem Motto: „Musical Encounters Israel – Germany“. Junge musikalische Talente beider Länder haben nicht nur miteinander musiziert, sondern auch gemeinsame Ausflüge in Israel unternommen. Dieser interkulturelle Austausch als Beitrag zur Völkerverständigung wurde mit 2000 Euro gefördert.

7. Die **Katholische Schule Liebfrauen** hatte vom 14. bis 25. August 2011 15 **Schüler(innen) aus Israel zu Gast** in Berlin. Das seit 1998 erfolgreich durchgeführte Austausch- und Begegnungs-Projekt mit einer Partnerschule in Israel wurde mit 1000 Euro unterstützt. Damit konnte die Gruppe gemeinsam eine Exkursion machen, was dem besseren Verständnis der beteiligten jungen Juden und Christen und dem Brückenbau zwischen Deutschland und Israel diene.

8. Die **Bertolt-Brecht-Oberschule** hat auch 2011 ihre **Schulpartnerschaft mit Ashdod** fortgesetzt. 16 Spandauer Schüler(innen) fuhren vom 28. Oktober bis 8. November 2011 nach Israel. Dafür erhielt die Gruppe 1600 Euro Zuschuss.

9. Eine **Jugendbegegnung** mit 24 Jugendlichen aus Israel und Deutschland fand im November 2011 in Israel statt. Das **Deutsche Jugendherbergswerk**, Landesverband Berlin-Brandenburg e.v., führte diese Rückbegegnung unter der Überschrift „Jung sein zwischen Erinnerung und Zukunft - deutsch-israelische **Musikbegegnung in Israel** mit Workshops, Besichtigung von historisch und pädagogisch wertvollen Projekten und gemeinsamen Diskussionen in Kooperation mit israelischen Partnern durch. Die Fördersumme betrug 1500 Euro.

10. **Drei Jugendliche** der **Nelson-Mandela-Schule** wandten sich selbstständig an die HBS, um Unterstützung für die Teilnahme an einer **Jugendkonferenz in Israel** zu beantragen. Sie erhielten für die vom 19. – 24. 11. 2011 stattfindende „International Youth Conference“ in Jerusalem 750 Euro.